HAUSGRIES
Stille und christliche Meditation

Gries an Ostern 2023

Liebe Freundinnen und Freunde von Haus Gries,

„Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!“ So lautet die frohe Botschaft an Ostern, die sich viele Christen gegenseitig zurufen. In Gries gab es den traditionellen Osterkurs, der vom Freitag vor Palmsonntag bis zum Ostersonntag ging. Für mich war es eine Premiere – Jahrzehnte zuvor war ich mal zu Ostern in Gries – das war so lange her, dass meine Erinnerungen daran verschwunden waren. So galt es, einen intensiven Blick auf die Gestaltung der Ostertage zu werfen, zumal es viele Ideen und Vorlagen dazu gab. Wir hielten dann zu dritt im Begleiterteam einen normalen und üblichen Kontemplationskurs, den wir um die liturgischen Ereignisse von Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht erweiterten. Es wurde ein intensiver, persönlicher Prozess, der durch den Weg Jesu in Jerusalem besonders akzentuiert wurde. „Wie immer etwas anders als sonst!“, wie eine der erfahrenen Teilnehmerinnen sagte. Jedenfalls wünsche ich allen ein Frohes Osterfest!

Der Segen dieser Zeit liegt in dem neuen Leben, das Christus uns nicht nur schenkt, sondern das er selber ist! Ich erinnere mich dabei gern an P. Gerard Manley Hopkins SJ (1844 – 1889), der in einem seiner Gedichte folgende Formulierung für Christus verwendet: „Let him easter in us, dayspring to the dimness of us!“ (Lassen wir Christus in uns ostern, als Tagesanbruch in unserer Dunkelheit!) Er verwendet Ostern als Verb, so dass Christus in uns und unseren

Gefühlen nach Karfreitag mit dessen Schmerz und nach Karsamstag mit seiner Leere, Unklarheit und Offenheit „ostern“ möge – als Sonne der Auferstehung aufgehen, als Lichttrost unsere Seele erwärmen und aus dem Innersten heraus erleuchten möge!

Vor Palmsonntag kam der Saarländische Rundfunk, um eine Sendung für die Karwoche zu produzieren. Es ging ihnen um die Stille des Karsamstags und um Stille an sich! So gibt es nun ein Interview, das man in der SR-Mediathek nachhören kann:

https://www.sr.de/sr/sr2/sendungen_a-z/uebersicht/religion_und_welt/20230408_religion_und_welt_100.html

Dank möchte ich sagen für die Unterstützung, mit der uns viele Spender helfen! Die Renovierung der Sakristei konnte gut finanziert werden. Als nächstes gehe ich ein hochspezialisiertes Projekt an. Neulich erlebte ich erstmalig eine blinde Kursteilnehmerin, von der ich erfuhr, dass das Zentralwerk von Franz Jalics für Blinde nicht wirklich zugänglich sei. Danach recherchierte ich und fand heraus, dass es jetzt eine digitale Fassung für Blinde gibt: das DAISY-Hörbuch. Diese Abkürzung DAISY steht für *Digital Accessible Information System.* Es bietet umfassende Funktionen für Audiodateien im mp3-Format. Solche Hörbücher sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht im Handel erhältlich, die Blindenbüchereien dürfen sie nur an ihre Nutzer verleihen. Für Haus Gries konnte ich eine Sonderregelung erzielen, denn nicht nur Sehbehinderte, Long-Covid-Patienten und Blinde haben mich nach solchen Lösungen gefragt,

sondern auch andere Menschen, die aus verschiedensten Gründen nicht (mehr) lesen können. Daher habe ich nun ein DAISY-Hörbuch in Auftrag gegeben. Das darf ich dann in Gries verschenken. Das wird € 1.500 kosten. Dafür suche ich Sponsoren! Wer könnte uns dabei bitte unter die Arme greifen?
Auf einer anderer Ebene suche ich Unterstützer, um zwei Parkbänke und einige Sonnenliegen in unserem Garten aufstellen zu können. Diese kosten zusammen knapp € 3.000! Ich freue mich über Zuwendungen, die das ermöglichen.

Zwischendurch hatten wir Winter in Gries. Dies war entgegen meinen Befürchtungen keine große Sache: Wir hatten dreimal Schnee, und er war nicht hoch! Zwar hatten wir mehrfach klirrenden Frost bis -17°C, aber selbst das war gut auszuhalten.
Was viel schwieriger zu ertragen ist, sind die Holzfällarbeiten. Teilweise ist der Eindruck entstanden, der halbe Frankenwald wird gerodet. Überall werden große, einsehbare Flächen sichtbar, über weite Strecken werden Fichten massenweise entfernt. Es erinnert an Waldzerstörung, wobei die Fällungen wohl meist den bereits vorhandenen Schaden offenbaren. Die Beschädigungen durch den Borkenkäfer und die jahrelangen Trockenperioden fordern ihren Tribut. Teilweise sind die Waldarbeiter auch nachts im Scheinwerferlicht im Einsatz. Mit LKWs, Transportern und Zügen werden die Baumstämme abtransportiert. Es entstehen neue Bilder vom Frankenwald! Ein Effekt ist, dass es häufig viel heller ist, weil die dunklen Fichtenwälder fehlen. So ist die Auffahrt von Steinberg jetzt freundlicher, weil man nicht mehr in einen Dunkelwald einfährt!

Die Hausgemeinschaft lebt! Zu zweit wirken und arbeiten, beten und wohnen sie mit mir im Haus. Es freut mich sehr, dass sie unsere fünf Angestellten ergänzen. Für viele Bewerberinnen und Bewerber ist es eine große Herausforderung, sich auf zwölf Monate einzulassen! Es geht wirklich um einen Lebensabschnitt der Neuorientierung und Neuausrichtung, der als Besonderheit die Aufteilung des Tages in vier Stunden Mitarbeit und vier Stunden Kontemplation hat!

Die Entwicklung der Begleiterinnen und Begleiter unserer Kurse ist sehr erfreulich! In großer Zahl sind viele wieder zur Kursarbeit nach Gries zurück gekehrt, wie man an den Einteilungen für das Jahr 2024 gut erkennen kann. Es tröstet mich sehr, dass so viele ihre Verbundenheit mit dem Haus und dem Geist der Kontemplation aktiv zeigen!

Was das Gedenken an den Geburtstag von Franz Jalics betrifft, so haben wir es zur Tradition gemacht, dass ab jetzt in jedem Jahr eine online-Meditation von 18.30 – 20.00 Uhr stattfinden wird. So auch am 13.02.2023. Entsprechend werden wir mit seinem Todestag am 16.11.2023 verfahren. Wir veröffentlichen jeweils auf der Homepage und auf Facebook den Zugangscode für Zoom. Es freut mich, wenn Freundinnen und Freunde aus Deutschland, Ungarn, Argentinien und anderswo sich versammeln in Respekt und Liebe, in Anerkennung und Dankbarkeit für das, was Franz Jalics uns gezeigt und gegeben hat!
So wünsche ich allen eine frohmachende Osterzeit!

Mit herzlichem Gruß

P. Lutz Müller SJ

PS Wenn Sie in Zukunft diesen Brief digital erhalten wollen; falls Sie diesen Brief doppelt erhalten; oder Sie auf elektronische Post umsteigen möchten, informieren Sie uns bitte unter: exerzitien@haus-gries.de